

Shinji Muyo!

Son of a goddess, son of an angel

Von rootathell

Kapitel 3: No need for an Angel Attack (revised, rewritten))

Legende:

"..." Gespräch zwischen zwei oder mehreren Personen

<...> Gedanken

<~...~> Mindlink (Gedankenverbindung) zwischen Shinji und Ji-ohki

~...~ Subraumverbindung (Funk/Kommunikation) über weite Verbindungen (Shinji <-> Washu's Labor, zwischen zwei Raumschiffen,...)

Die Fahrt nach Tokio3 dauerte einige Stunden, in denen Shinji sich die Zeit mit seinem neuen Holo-Laptop seiner Mutter, den anderen Spielereien und Schlaf vertrieb. Während der Fahrt las er sich auch noch einmal den Brief durch, der vor einigen Tagen bei ihm daheim ankam. Der Inhalt war etwas, das Shinji zutiefst verärgerte. Eine Anordnung, die seiner richtigen Mutter Washu die Erziehungsberechtigung für ihn entzog und sie wieder Gendo Ikari übertrug und die Anweisung mit dem nächsten Zug nach Neo Tokio3 zu kommen. Der einzige Teil der Nachricht der Shinji nicht verärgerte war ein temporärer Ausweis der ihn als Shinji Ikari identifizierte und ein Foto in dem eine purpurhaarige Schönheit versprach ihn abzuholen. Als sich Shinji das Bild genauer ansah, kam plötzlich Ji-ohki aus der Tasche, setzte sich auf seine Schulter und sah sich ebenfalls das Foto an. <~Wow, wer ist das~> hörte Shinji Ji-ohki über ihren telepathischen Link fragen. <~Das ist die Person, die mich am Bahnhof abholen soll, Captain Misato Katsuragi, taktischer Offizier von NERV, aber unwissend über die Pläne des Bastards...ich hoffe nur sie hört nicht allzu sehr auf seine Befehle, es wäre schade wenn...~> antwortete Shinji über seinen Link, wobei er lieber nicht über das wenn dachte. Er wollte seine Konversation mit Ji-ohki weiterführen, als plötzlich eine Durchsage über die Lautsprecher des Zuges kam. "Achtung, Achtung, mit sofortiger Wirkung wurde in den Regionen Kanto und Chubu der Notstand ausgerufen, die Zivilbevölkerung wird aufgefordert, die Bunker aufzusuchen". <Jetzt schon, der Bastard hatte doch nicht etwa vor, mich vollkommen unvorbereitet in EVA01 zu stecken> dachte sich Shinji voll Zorn. <Wart's nur ab, dir wird ich's schon noch zeigen> dachte er sich, als ihm etliche Szenarien durch den Kopf liefen exakt WIE er sich bei dem Bastard der sich durch das Gesetz als sein Vater bezeichnete revanchieren würde.

Wäre eine andere Person im Zug gewesen, hätte er sich lieber vom fahrenden Zug geschmissen, als in Shinji's Nähe zu kommen, da ihn energiereiche, orangefarbene Blitze umgaben und Shinji unbewusst etliche Zentimeter über dem Boden schwebte.

[Zur selben Zeit am anderen Ende der Stadt]

"Verdammt, wieso muss der Engel gerade jetzt angreifen, wenn ich ihn verloren habe" fragte sich eine lilahaarige Frau, die in ihrem blauen Renault Alpine die Straßen entlang raste und dabei auf ihren GPS-Empfänger einschlug, bis dieser wieder funktionierte...für kurze Zeit, bevor er wieder den Geist aufgab. Ein weiterer Schlag und er funktionierte, diesmal ohne Probleme. Durch GPS geleitet machte sich der Wagen von Misato mit Höchstgeschwindigkeit weiter. Kurz blickte sie noch auf den Beifahrersitz ihres Wagens, auf dem ein Haufen Dokumente lagen. Das oberste Dokument war eine Personenbeschreibung von Shinji Ikari Masaki mit einem erst kürzlich gemachten Überwachungsfoto, das einen 14jährigen Jungen in einer Art schwarzem Plugsuit zeigte. Doch das war nicht das was an diesem Foto auffällig war, es war das sich der Junge etwa 20 Meter in der Luft befand, als das Foto geschossen wurde. <Komisches Foto, da hat sich wohl einer von Sektion2 mit einem Bildbearbeitungsprogramm rumgespielt...Menschen können doch nicht ohne Hilfsmittel fliegen...und wieso wird er als gefährlich eingeschätzt?> fragte sich Misato, während sie weiter in die Richtung des Bahnhofes fuhr, in dem der Zug mit ihrem Schützling ankommen würde.

[Etwas später, Bahnhof, Vorort von Tokio3]

<Gendo no baka> dachte sich Shinji, als er am Bahnhof wo sein Zug stehen geblieben war ausstieg. <Der Depp kennt doch die Prophezeiung, es steht aber nichts drin, das ich hier warten muss...naja kann man nichts machen, ich werd mich wohl oder über auf den Weg machen müssen> dachte sich Shinji und machte sich zu Fuß mit seinem Gepäck auf den Weg nach Tokio3. Nach einigen Minuten, die Shinji gelassen durch die verlassen Straßen des Vorortes spazierte, sah er plötzlich ein blauhaariges Mädchen in einer Schuluniform. <Ayanami? Wie ist das möglich, sie ist doch verletzt?> fragte sich Shinji und wollte schon seinen Holo-laptop aktivieren um die Figur zu scannen, als er plötzlich Erschütterungen spürte, die immer stärker wurden. Zur selben Zeit schlug auch sein Holo-Laptop Alarm. <Wunderbar> stöhnte Shinji, als er die hochhausgroße Figur die von VTOLs umringt war erblickte. Plötzlich hörte er das Geräusch von sich nähernden Raketen und auch der Annäherungssensor seines Laptops schlug Alarm. Reflexartig aktivierte Shinji seinen Kampfanzug, wie Tenchi, Washu, Ryoko, Ayeka und Sasami ihn nannten und Augenblicke später stand Shinji in einer Art Plugsuit da, der bis auf einige dunkelblaue Muster an den Armen und Händen komplett schwarz war. Gerade als die Verwandlung abgeschlossen war, schossen zwei Raketen nur wenige Meter an Shinji vorbei. <Noch mal gut gegangen, denen ist wohl egal, ob ich hier bin oder nicht> dachte sich Shinji nicht gerade amüsiert. Erst jetzt blickte er wieder zu der Stelle, wo das blauhaarige Mädchen vorher stand, nur um festzustellen, das sie weg war. <Na Wunderbar, noch eine Frage mehr> dachte sich Shinji frustriert und überlegte sich, wie er seinen Frust an Gendo auslassen würde. Leider bemerkte er dadurch nicht, wie die schwarze, hochhausgroße Kreatur ein VTOL mit einer purpurnen Energielanze abschoß, welches auf ihn zutaumelte. Als sein Laptop Alarm schlug war es ebenfalls schon zu spät und die

einige Tonnen schwere Konstruktion aus Stahl und Elektronik schlug wenige Meter neben Shinji ein. "Huh?" war Shinji's nicht gerade intelligente Reaktion, als er das ziemlich demolierte VTOL neben sich sah. Leider bemerkte er dadurch zu spät, dass einer der gigantischen Füße der Kreatur direkt auf das VTOL zusteuerte. <Oh #@%\$!> dachte Shinji, als das VTOL in einem spektakulären Feuerball explodierte, der ihn einschloss.

Leicht angekokelt und hustend, aber sonst in Ordnung kam Shinji aus den Flammen, gerade als Misato mit ihrem Wagen auftauchte. <Ok, das war, JETZT BIN ICH WÜTEND!!!> dachte sich Shinji, beruhigte sich aber wieder als er den blauen Renault mit der geschockten Misato darin sah. Rasch überprüfte er, ob seine Tasche und Ji-ohki darin in Ordnung waren. <~keine Sorge, die Tasche ist hitzeisoliert, nichts passiert~> versicherte Ji-ohki über den telepathischen Link und Shinji lief zu Misato's Wagen. "Sie sind spät" sagte Shinji, als er auf der Beifahrerseite einstieg und sich seine Tragtasche auf den Schoß legte. Als Misato noch immer nicht reagierte schüttelte er sie heftig und schrie sie an "LOSFAHREN, JETZT!!!". Darauf reagierte Misato und trat aufs Gas, gerade rechtzeitig, da Momente später ein Fuß des Engels den Platz einnahm, wo der Wagen noch vor kurzem stand.

[Einige Minuten später, auf dem Weg nach Tokio3]

Nach wenigen Minuten Fahrt waren Misato und Shinji für eine Zeit außerhalb der Gefahrenzone. Shinji blickte zu Misato, die noch immer geschockt aussah und sprichwörtlich auf Autopilot fuhr. <Was ist mit ihr?> fragte sich Shinji, lehnte sich in den Sitz zurück und genoss die Fahrt.

In der Zwischenzeit fuhren Misato's Gedanken Achterbahn. <Von wegen harmloser Junge, der spaziert durch Kerosinflammen wie nichts...Nein, ich muss mich getäuscht haben, ich hab wohl gestern zuviel Yesibu getrunken...ob er doch fliegen kann...Blödsinn>

"Äh...Misato-san?" unterbrach Shinji Misato's Gedankengänge und zwang Misato auf ihre Umgebung zu reagieren. "Hai" antwortete Misato ein wenig verunsichert. "Shinji, Shinji Ikari Masaki, aber sollten sie sich nicht auch vorstellen?" sagte Shinji gelassen, was Misato nur weiter verwirrte. Sie sah sich Shinji genauer an und bemerkte, dass seine Kleidung, die für Misato einen Plugsuit ähnlich sah leicht angesengt war, aber sich sichtbar regenerierte. <Er ist also doch durch die Flammenwand gegangen...WIE?> fragte sich Misato, doch nach außen reagierte sie anders und stellte sich mit ihrem besten Lächeln vor. "Captain Misato Katsuragi, nett dich kennen zu lernen". "Ebenfalls, wissen sie, was die Person die sich als mein Vater bezeichnet von mir will?" fragte Shinji, wobei er seinen ganzen Hass auf Gendo Ikari in jedes Wort legte. "Erstens, nenn mich Misato, zweitens, nein ich hab keine Ahnung und drittens, mir fällt auf, dass du keine sehr gute Beziehung mit dem Kommandanten hast." sagte Misato "Das kannst du sagen, vor einem Tag...noch vor einem Tag war ich bei meinen Eltern, meinen Adoptiveltern, hab mich amüsiert und dann kommt ein Brief der mir sagt, dass sich dieser Bastard dank NERV über das Gesetz gestellt hat und mich hier für NERV braucht" erklärte Shinji zornig, sodass Misato so weit wie möglich von Shinji wegrückte, da es ihr so vorkam als würden den Jungen elektrische Blitze umgeben. "So...und was hast du vor, wenn du den Kommandanten triffst?" fragte Misato

neugierig. "Vollweise werden" antwortete Shinji schlagfertig, was Misato nur weiter dazu brachte sich an die Fahrertür zu drücken. "Keine Angst Misato-san ich beiße schon nicht...zumindest nicht fest" scherzte Shinji, als er Misato's Verhalten bemerkte. Doch dass beruhigte Misato kein bisschen. "Hast du den Ausweis dabei, der im dem Brief war?" fragte Misato schließlich, um wenigstens etwas zu sprechen. "Klar" antwortete Shinji und griff in seine Tasche um den Brief herauszuholen. Genau diesen Augenblick suchte sich Ji-ohki aus um zu sehen was außerhalb seines Transportmittels los war. "Miyah?" kam es fragend von dem kleinen Cabbit, als es Misato erblickte. "Mi...AHHH" schrie Misato, als sie die Kombination aus Katze und Hase auf Shinji's Schoß sah, wodurch der Wagen leicht ins Schleudern geriet. Nachdem sie den Wagen abgefangen und sich wieder beruhigt hatte, stellte sie eine wichtige Frage..."Was ist DAS?" "Oh, das ist mein Haustier, sag Hallo zu Misato-san Ji-ohki" antwortete Shinji fröhlich und Ji-ohki gab ein ebenso freundliches "Miya" von sich. <Worauf habe ich mich da bloß eingelassen?> fragte sich Misato und fuhr weiter.

[Einige Minuten später, Straße auf dem Weg nach Tokio3]

Misato und Shinji standen auf einer Beobachtungsplattform neben der Straße. Misato beobachtete interessiert die VTOLS, die einige Kilometer entfernt waren durch das Fernglas während Shinji versuchte mit seinem Laptop den Militärfunk abzuhören, um sich ein wenig zu informieren. Nach ein paar Augenblicken hatte der Holo-Laptop, der mit dem Hauptrechner in Washu's Subraumlabor verbunden war die Verschlüsselung geknackt und Shinji konnte mithören, was die UN planten. Das was er hörte, half seiner guten Laune kein bisschen. 'Firebird1 erbitte Erlaubnis für Einsatz von Armageddon, an alle Streitkräfte, Abwurfzone räumen.' <Verd....> dachten sich Misato und Shinji gleichzeitig. Misato, weil sie ahnte was kommen würde, wenn die VTOLs eine Zone räumen, in der sich ein Feind befindet und Shinji, weil er ahnte wofür 'Armageddon' stand. "Volle Deckung schrie Misato, als sie Shinji mit sich zu Boden riss. Shinji war durch Misato's plötzliche Nähe zwar abgelenkt, konnte aber noch rechtzeitig eine Barriere vor sich errichten, die Misato, ihn und das Fahrzeug hinter ihnen vor der Schockwelle der gerade explodierten N2-Mine beschützte. Nachdem die Schockwelle überstanden war, fiel Misato's Kinn zu Boden, als sie die Barriere sah, die vor ihr war. "Was ist das?" fragte sie, wobei ihre Hand bei ihrem Pistolenhalfter war. "Das steht in meiner Akte, du hast sie dir wohl nicht ganz durchgelesen, oder?" antwortete Shinji gelassen und deaktivierte den Schutzschild den er errichtet hatte. "Äh...nein, ich bin leider nicht dazu gekommen" gab Misato zu "Kannst du mir trotzdem sagen, was das war?". "Klar" antwortete Shinji und ging zum Wagen, um dort seine Akte die er vorher gesehen hatte zu holen. Danach ging er wieder zu Misato und schlug den letzten Teil der Akte auf in der ein kleinerer Ordner war, auf dem 'Secret - Eyes only' stand. "Ahahaha...das hab ich doch glatt übersehen" sagte Misato und kratzte sich am Hinterkopf. Ihr lachen verging ihr aber, als Shinji ihr den Inhalt des Ordners zeigte. "Genmanipulation?" fragte Misato erstaunt. "Ja, nach den Geschehnissen des Second Impact hat man versucht eine Serie von 'Supersoldaten' oder so ähnlich zu erschaffen, ich bin soweit ich weiß der einzige, der die ersten vier Jahre überlebt hat. Nach vier Jahren, in denen ich keine der Reaktionen gezeigt habe, die sich die Wissenschaftler von mir erhofft hatten, beschlossen sie das Projekt aufzugeben und ich wurde weggeschickt." erklärte Shinji der geschockten Misato. "Ah...entschuldige die Frage, woher weißt DU das?" fragte Misato. "Ich sollte doch am besten wissen, wer ich bin oder?" fragte Shinji zurück. "Und wer bist du?" fragte

Misato wiederum. "Shinji Ikari Masaki, ihr freundlicher Supermensch aus der Nachbarschaft" antwortete Shinji freundlich und schwebte zum Wagen, wo Ji-ohki schon auf ihn wartete. "Und wir sollten jetzt wieder losfahren, ich will jemandem meine Meinung sagen". "Hai" antwortete Misato, leicht geschockt, aber definitiv mit einem echten Lächeln. <Ich habe gesehen wie er durch Feuer geht, er erzeugt ein Schutzschild, das vor der Schockwelle einer N2-Mine schützt, er fliegt...und er will Gendo Ikari seine Meinung sagen, wobei er nicht freundlich zu ihm sein wird...DAS MUSS ICH SEHEN> dachte sich Misato, als sie wieder in ihren Wagen stieg und losfuhr. Nächster Halt Tokio3, NERV-Hauptquartier.

[Etwas später, Nerv-Eingang A-7]

"Bitte zurücktreten, während sich die Türen schließen" verkündete eine Computerstimme, nachdem Misato auf der Plattform des CarTrains war und schon im nächsten Moment begannen Misato, Shinji und Ji-ohki ihren Abstieg in die Geofront. "So und was hat es mit NERV auf sich?" fragte Shinji während der Fahrt abwärts, um Misato in ein Gespräch zu verwickeln. "NERV ist ein Zweig der UN, der sich auf den Kampf gegen die Engel spezialisiert hat" antwortete Misato, mit der Standardantwort auf diese Frage. "Und wie? Soweit ich gesehen habe, hatte die N2-Bombe die Wirkung eines Knallfrosches. Das Ding hat sich kurz erschreckt und das war's" sagte Shinji. "Tut mir leid, aber das ist geheim, aber vielleicht sagt es dir dein Va...der Kommandant." antwortete Misato. "Keine Sorge, er wird es mir schon sagen" antwortete Shinji, wieder mit diesem bestimmten Glitzern in den Augen, das Misato das Gefühl gab, lieber einige Meter Panzerstahl zwischen sich und dem Jungen zu haben (nicht dass das etwas nützen würde), als direkt neben ihm zu sitzen. "Ok...frag ihn aber zuerst" sagte Misato, obwohl ihr die Idee eines gewissen Kommandanten, der von seinem 14jährigen Sohn durchs Central Dogma gejagt wurde gefiel.

[Central Dogma, NERV-Hauptquartier]

Gendo wollte gerade wieder den Status des Engels abfragen, als er niesen musste. "Verdammter Balg" murmelte er, bevor er sich wieder auf die Anzeigen der Monitore konzentrierte. Hinter ihm stand Subkommandant Fuyutsuki mit einem leichten Lächeln auf den Lippen, da er im Gegensatz zum Kommandanten die Berichte über den erfolglosen Versuch von Sektion2 den Jungen zu entführen durchgelesen hatte. <Ignoranter Narr, glaubt tatsächlich einen Jungen kontrollieren zu können, der Problemlos unseren besten Agenten Angst einjagt. Ich hoffe nur er bleibt auf unserer guten Seite, sonst haben wir mehr Probleme als nur einen Engel und keine bereite EVA-Einheit> dachte sich Fuyutsuki, wobei bei dem letzten Gedanken sein Lächeln fiel und einem Stirnrunzeln und einem nachdenklichen Gesichtsausdruck Platz machte.

[Etwas später, NERV-Hauptquartier]

"Verdammt, wo geht es hier ins Central Dogma?" fragte Misato, die sich wieder einmal in den zahlreichen Gängen des Hauptquartiers verirrt hatte. Gefolgt wurde sie von einem leicht amüsierten 14jährigen, der eine Tasche mit Schultergurt trug und eine Mischung zwischen Katze und Hase auf dem Kopf trug. <Es stimmt was in ihrer Akte steht, sie hat wirklich einen einmaligen Orientierungssinn...einmal an einem Ort, findet sie ihn nie wieder, fast wie diese seltsame Person, die immer wieder in Ka-san's

Labor auftaucht und diesen Ranma beschuldig an seiner Misere schuld zu sein und nach dem Weg wohin noch mal? fragt.> dachte sich Shinji lächelnd. "Wo zur Hölle ist Ritsuko bloß?" fragte sich Misato schließlich als sie an einem Aufzug vorbeikamen. Wie aufs Stichwort hielt der Aufzug auf dem Level von Misato und Shinji und eine Person mit blondem Haar stieg aus. Shinji, der die Frau sofort erkannte nahm einen finsternen Blick an und richtete ihn auf die frisch dazugekommene Person um bekannt zu geben, das er ihr nicht traute...ein Gefühl, das scheinbar auf Gegenseitigkeit beruhte. Misato bemerkte, das ihr Schützling am anderen Ende eines der Blicke war die normalerweise nur für das First Children reserviert waren. "Hallo Ritsuko" begrüßte Misato, den Neuankömmling um die Blicke zwischen den beiden zu unterbrechen. "Misato, wieso verschwendest du meine Zeit?" fragte Ritsuko schließlich, nicht weiter ihre Zeit mit der 'Kreation' wie sie Shinji in Gedanken behandelte vergeuden zu wollen. Trotzdem hatte sie die gesamte Zeit ihre Hand in der Tasche ihres Labormantels um den Taser geschlungen, falls Shinji beschließen sollte etwas Spaß auf ihre oder NERV's Kosten zu haben. Ritsuko war vielleicht eine verrückte Wissenschaftlerin aber sie war nicht desillusioniert wie der Kommandant der glaubte ihn unter seine Kontrolle bringen zu können. "Kommt schon wir müssen los" forderte Ritsuko schließlich die beiden anderen auf und die drei begaben sich in den Aufzug, wobei Ritsuko die entgegen gesetzte Ecke von Shinji belegte um möglichst viel Abstand zu halten, den im Gegensatz zu Rei wusste Shinji seine unglaublichen und einzigartigen Fähigkeiten einzusetzen und simpel gesagt hatte Ritsuko Angst, ein mögliches Ziel zu sein.

[Etwas später, EVA-Cage]

Während dem ganzen Spaziergang zum Cage von EVA01 versuchte Misato ein Gespräch mit Ritsuko zu führen die die ganze Zeit Shinji beobachtete, der den Unwissenden spielte. Schließlich waren sie in dem dunklen Raum angekommen und die Tür zum EVA-Cage wurde geschlossen. Trotz der Dunkelheit und den schwarzen Anzügen konnte Shinji noch sehr gut sehen was ihn erwartete und hob einige Meter ab. Als das Licht wieder eingeschaltet wurde, staunten die dreißig Sektion2 Agenten, Misato und Ritsuko nicht schlecht als Shinji einige Meter über ihnen schwebte, scheinbar nicht erfreut über den Hinterhalt, den ihm die Agenten bereitet hatten. "He, die Typen kenn ich doch" verkündete er leicht...erfreut klingend. "Hab ich euch nicht schon oft gesagt, dass ihr so nicht weiterkommen werdet?" fragte Shinji, doch bekam keine Antwort außer, dass einige der Agenten defensivere Positionen einnahmen. "W...Wie?" fragte plötzlich Misato, die noch immer den schwebenden Shinji anstarrte. "D...Das F...Foto war keine Fälschung?" fragte sie sehr erschrocken, obwohl sie ihn bereits über den Boden schweben sah, das aber nur als das Limit seiner Fähigkeiten ansah. "Nein Misato-san, in meiner Akte steht aber längst nicht was alles mit mir versucht wurde" antwortete Shinji gelassen, starrte aber Ritsuko an, die einige Schritte zurücktrat. "Genug" kam plötzlich eine Stimme von einer Beobachtungslounge über den purpurnen Roboter, der scheinbar bis jetzt ignoriert wurde. "Yo! Oyaji" begrüßte Shinji die Figur die sich hinter etlichen Zentimetern Panzerglas und nach der Analyse von Shinji's Laptop einem EM-Kraftfeld vor ihm versteckte und sich scheinbar sicher fühlte. Gelassen versuchte Gendo Ikari den schwebenden Jungen niederzustarren, was ihm aber nicht gelang, da Shinji einige Meter über der Lounge schwebte. "Also was willst du alter Mann?" fragte Shinji schließlich, da ihm langweilig wurde und Gendo's Todesblick auch nur für die ersten

paar Sekunden amüsant war. An Gendo's Stirn pulsierte für wenige Augenblick eine Ader, bevor er sich wieder beruhigte und sich zu Shinji wandte. "Du wirst Einheit01 steuern und gegen den Engel kämpfen, entweder freiwillig oder anders" erklärte Gendo, wobei er beim letzten Teil des Satzes die Sektion2 Agenten anstarrte, die ihre Taser zückten, um den Jungen für kurze Zeit auszuschalten und in den Plug von EVA01 zu zerren. "Und was ist wenn ich nicht will?" fragte Shinji.

"Du wirst" antwortete Gendo Ikari selbstbewusst und im nächsten Augenblick zischte ein Draht knapp an Shinji vorbei...Ein Draht auf dem etliche tausend Volt Spannung waren und dem Shinji nur knapp auswich. Im nächsten Moment begann Shinji etliche weitere Tasergeschossen auszuweichen, wobei er sich zeitweise in Luft auflöste und einige Meter weiter wieder auftauchte. Ritsuko und Misato starrten mit hängendem Unterkiefer, als Shinji mit viel Geschick den Geschossen auswich und für kurze Augenblicke immer wieder von der Blickfläche verschwand. Gendo in seiner scheinbar sicheren Beobachtungslounge trug ein fieses Grinsen, das 'Ich werde dich schon noch unter Kontrolle bringen' sagte. Sein Grinsen hörte auf, als Shinji plötzlich direkt vor ihm auftauchte und ein höllischer Schmerz in seiner Magenregion explodierte, sodass der stolze Kommandant von NERV zu Boden ging. "Geschieht dir recht" murmelte Shinji, als er wieder DURCH das Glas und das Kraftfeld ging und sich den Sektion2 Agenten widmete, die sich bereits ein wenig zurückgezogen hatten und jetzt vor Angst zitterten, da dieser angeblich nur leicht gefährliche Junge den Kommandanten zu Boden gebracht hatte. Misato und Ritsuko starrten noch immer, aber Misato hatte ein leichtes Grinsen auf den Lippen, da sie, wie der Großteil der NERV-Mitarbeiter den Kommandanten nicht leiden konnte. Ihr Grinsen verging, als Shinji scheinbar unkontrolliert auf die dreißig Agenten losstürmte. <Er ist verrückt, er hat doch keine Chan...> dachte sich Misato, bevor einer der Agenten knapp an ihr vorbeisegelte und unsanft am Boden landete. <Autsch, das muss wehtun...vielleicht hat er doch eine Chance gegen sie> dachte sich Misato, als sie sich duckte um einem weiteren Sektion2-Agenten der fliegen gelernt hatte auszuweichen. Misato ging einige Schritte zur Seite, wo Ritsuko stand und die beiden beobachteten wie sich ein 14jähriger Junge, der als fehlgeschlagenes Experiment galt sich durch die Reihen von Agenten prügelte und ihnen das fliegen auf kurze Strecken beibrachte...sichere Landung am Boden nicht inbegriffen, was bedeutete, das einige der Agenten auf der Deckenbeleuchtung, dutzende Meter über dem Boden landeten. Wenige Minuten und dreißig Sektion2 Agenten, die jetzt am Boden und auf den Beleuchtungskörpern etwa 25 Meter höher lagen wandte sich Shinji an Ritsuko und Misato. "Entschuldigt die Unordnung, aber ich habe es nicht gerne, wenn man mich zu etwas zwingen will oder auf mich schießt...also, wie kann ich behilflich sein" fragte er. "WAS, du willst sagen du hast Sektion2 und den Kommandanten nur aufgemischt, da er dich zwingen wollte ohne dich vorher einfach zu fragen?" fragte Ritsuko erstaunt. "...Ja, also wie kann ich helfen" antwortete Shinji gelassen.

Nachdem sich Ritsuko und Misato sich von einem klassischen Anime-Facefault wieder erholt hatten, begann Misato die Gefahr durch den Engel, der noch knappe 20 Minuten von Tokio3 entfernt war zu erklären und erzählte ihm über die Wahrscheinlichkeit, dass er EVA Einheit01 steuern könnte. "Also, kannst du es einmal versuchen?" fragten Ritsuko und Misato gleichzeitig. "Klar, wie's aussieht, habt ihr eh nichts mehr zu verlieren" antwortete Shinji gelassen und ging auf die Monstrosität, die EVA01 war zu. Ritsuko und Misato hatten zwar verstanden das Shinji bereit war zu

helfen, aber der letzte Teil seines Satzes beunruhigte die beiden etwas. "Misato, kannst du dich bitte um mein Gepäck kümmern?" fragte Shinji und drückte Misato seine Tasche und Ji-ohki in die Hände und begab sich zur Umbilical-Bridge von EVA01. Ritsuko und Misato machten sich in der Zwischenzeit auf den Weg in die Kommandozentrale, wo Fuyutsuki und der Rest der Brückencrew bereits warteten. Die Reaktionen auf Misato, die eine Tasche in einer Hand und Ji-ohki auf dem Kopf trug waren unterschiedlich, aber man konnte sagen, dass die gesamte Brückencrew amüsiert war, auch wenn sie es unterschiedlich ausdrückten. Allerdings fühlte sich keiner mutig genug das Fellknäuel aus Misato's Kopf zu streicheln.

[Cage von EVA01]

"Shinji, wir bereiten den Entryplug für dich vor, du musst dich nur in den Pilotensitz vor dir setzen und wir können mit den Startvorbereitungen beginnen" kam Ritsuko's Stimme über die Lautsprecher im Cage-Bereich. Shinji schmunzelte kurz über das rasche Verschwinden der Wissenschaftlerin, nachdem er sich um die Sektion2 Agenten und seinen Vater gekümmert hatte, die noch immer auf den Metallkonstruktionen und in der Beobachtungslounge herumlagen. Kurz überlegte er noch, ein wenig Schabernack anzustellen, entschied sich aber dagegen und setzte sich auf den Pilotensitz, der sofort von einer Krankonstruktion angehoben und zum Rücken von EVA01 geführt wurde. Gerade als der Kran direkt über einem verstärkten Teil der Nacken/Rückenpanzerung von EVA01 war, öffnete sich die Panzerung und gab den Blick auf eines der technischen Wunderwerke der EVA-Technologie frei, den Entryplug und das Konstrukt, das den Entryplug mit der Einheit verband, eine Schnittstelle zwischen Mensch und EVA, den Steuernerv. <Real sieht das ganze viel besser aus als in den 3D Projektionen> dachte sich Shinji, als der Entryplug ausgefahren wurde und sein Pilotensitz in den Plug gesenkt wurde.

"Ok Shinji, wir versuchen jetzt dich mit EVA01 zu synchronisieren, deine verbesserte Konstitution, mit der du ja vertraut bist sollte dir dabei helfen, du musst es nur versuchen mehr verlangen wir nicht von dir, ok?" erklärte Ritsuko über die interne Kommunikation im Entryplug von EVA01. "Ok, wann können wir beginnen?" fragte Shinji. "Wir müssen zuerst den Entryplug mit LCL fluten, KEINE SORGE, du kannst darin atmen" erklärte Ritsuko, wobei sie den zweiten Teil sehr schnell sagte, bevor Shinji irgendetwas falsch auffassen konnte, was wahrscheinlich sehr schmerzhaft Folgen hatte, was seine vorherigen Begegnungen mit Sektion2 bewiesen. Wieder musste sich Shinji beherrschen um nicht loszulachen. "Ok, ich bin bereit" antwortete er stattdessen und bereitete sich auf das LCL vor. Kurz nachdem Shinji sein ok gegeben hatte, wurde der Plug mit LCL geflutet. Kurz bevor die Flüssigkeit Shinji's Kopf erreicht hatte atmete Shinji noch einmal tief ein und wartete bis das LCL über seinen Kopf gestiegen war, bis er die Luft ausatmete und LCL einatmete.

<Urk, ich hasse das Zeug und das obwohl ich schon so viele Jahre Training habe> dachte sich Shinji. Nach den ersten Atemzügen verging das Übelkeitsgefühl und Shinji konnte wieder den Geschehnissen in der Kommandozentrale beiwohnen.

"Hauptenergiequelle angeschlossen"

"Zweite Verbindung...aufgebaut"

"A-10 Nervenverbindung...normal"

"Spracheninterface, standard-japanisch"

Shinji saß im Plug und bereitete sich auf die Synchronisation mit EVA01 vor. In seinen vorherigen Trainings in Washu's Labor konnte er nur den Testplug verwenden, da Washu keine EVA-Einheit nachbauen konnte, da ihr die DNA-Proben dazu fehlten und sie nicht riskieren wollte, ins Hauptquartier einzudringen und eine zu besorgen.

<Ich hoffe nur das geht gut, ich kenne ja die Geschichte dieser Einheit, auch wenn sie nicht meine richtige Mutter war, hat sie es nicht verdient für diesen Bastard in dieser Einheit zu sterben> dachte sich Shinji, gerade als die dritte Verbindung geschlossen wurde.

"Alle Kontakte geschlossen, dritte Verbindung in Ordnung, Erreichen Grenzlinie in 0.4...0.3...0.2...0.1...Grenzlinie erreicht und überschritten"

"Leichte Abweichungen in den Graphen 2 und 5, aber noch innerhalb der Toleranz"

"Nervenverbindungen offen"

Im nächsten Augenblick gingen zahlreiche Alarme in der Kommandozentrale los, als EVA01 kurz seine Muskeln unter der Panzerung anspannte und die Verankerungen die die Einheit im Cage hielten beinahe bis zur Belastungsgrenze strapazierte.

"Was ist passiert?" fragte Misato besorgt, zum ersten um das Wohl des Jungen, der in EVA01 saß und um sie Leute in und unter Tokio3.

"Seine Synchronrate fluktuiert, von 12% bis 82% ist alles vorhanden" erklärte Maya, die gerade die letzten Daten von EVA01 auswertete.

"Was?" fragten Ritsuko und Misato.

Als Ritsuko die Anzeigen sah, erstarrte auch sie für kurze Zeit. "Es sieht aus, als würden die beiden um die Kontrolle kämpfen" sagte sie nach kurzer Zeit. <Ich hoffe nur Shinji ist stark genug um zu gewinnen, ich möchte nicht wissen, was sonst passieren kann> fügte sie in Gedanken hinzu, als sie sich an den Vorfall mit EVA00 vor einigen Wochen erinnerte.

Zurück im Entryplug von EVA01 hatte Shinji im wahrsten Sinne des Wortes eine Begegnung mit den Toten, als der Kern, die Seele von EVA01 auf die Erinnerungen seines Piloten zugriff, während dieser nach der Präsenz, die er spürte suchte.

<Du bist es, du bist es wirklich> hörte Shinji plötzlich eine sanfte Stimme im Plug, bevor sich die Schirme um ihn aktivierten und die Welt durch EVA01's Augen zeigten.

Zur selben Zeit hörten alle Alarme in der Kommandozentrale auf und ließen einige Verwirrte Leute zurück. "Alle Werte wieder normal, EVA01 aktiv"

"Synchronrate 63.54%, Harmonie normal, keine weiteren Störungen entdeckt" verkündete Maya, nachdem sie sich wieder erholt hatte.

"Ist es sicher?" fragte Misato schließlich, die einige Zweifel hatte. Zugegeben, das Monster war wieder unter Kontrolle, aber sie hatte dennoch die Berichte über den Aktivierungstest von EVA00 gelesen und wollte eine Wiederholung der Geschehnisse nicht aus nächster Nähe miterleben.

"Wir können" befahl Ritsuko. <Er hat es geschafft...Er hat eine bessere Kontrolle als Rei und sie hat außergewöhnliche Kontrolle über ihre Emotionen...ist die Unterdrückung von Emotionen etwa der falsche Weg?>

"Shinji, wie geht es dir, alles in Ordnung?" fragte Misato leicht besorgt.

"Mir geht es gut genug um dem Rüpel da oben Manieren beizubringen" antwortete Shinji gelassen und schloss die Komm-Verbindung. Innerlich wunderte er sich aber, was gerade passiert war. Er wusste nur eines, er würde sich mit diesem Vorfall beschäftigen. Schon jetzt sandte sein Holo-Laptop die Daten von dem Zwischenfall während der Aktivierung zum Hauptcomputer in Washu's Labor zur Auswertung.

"Start vorbereiten" befahl Misato.

EVA01 wurde von seinen Verankerungen befreit

"Primäre Verankerung gelöst, Sekundäre Verankerung gelöst"

"Interne Batterien voll geladen, Externe Stromversorgung bereit"

"Verstanden, EVA01 zur Startplattform"

Shinji spürte den Ruck, der durch den EVA ging, als seine Halteplattform zur EVA-Lift bewegt wurde. <Es geht los> dachte sich Shinji und öffnete über seinen Holo-Laptop eine Subraumverbindung in den Orbit über Tokio3. ~Washu, Ryoko, Tenchi, alle seit ist da?~ fragte er über die Verbindung mit Tsunami, dem Flaggsschiff der Juraianischen Flotte. ~Hai~ kam die freundliche Antwort von sieben verschiedenen Stimmen, 6 weiblichen und einer männlichen. ~Viel Glück, wir sind da, wenn du Unterstützung brauchst. Ich arbeite auch schon an dem, was vorher passiert ist~ antwortete ihm Washu's Stimme, bevor die Verbindung geschlossen wurde. <Ok, alles bereit, es kann eigentlich nichts schief gehen> dachte sich Shinji.

"Lift klar, alle Systeme grün, bereit zum Start"

Misato warf einen Blick zum Subkommandanten, da der Kommandant aus bekannten Gründen 'leider' verhindert war, den ersten Einsatz von EVA01 beizuwohnen. "Können wir das wirklich tun?"

"Er scheint bereit zu sein und wir haben keine andere Möglichkeit" antwortete Fuyutsuki.

"HASHIN!" rief Misato.

Im nächsten Augenblick spürte Shinji, wie die Gravitationskräfte ihn in den Pilotensitz pressten, als EVA01 mit ihm an die Oberfläche schoss.

Nur wenige Sekunden später öffnete sich ein Lift-Ausgang in einer der Straßen in Neo Tokio 3 und EVA01 schoss stolz stehend an die Oberfläche.

"Letzte Halterungen lösen, EVA01 Lift OFF" kam der letzte Befehl und EVA01 wurde von den Halterungen die die Einheit an den Schulterpylonen festhielt befreit. Unerwartet von allen behielt EVA01 die aufrechte Position bei anstatt sich wie bei den vorherigen Tests mit EVA00 leicht vorzubeugen.

<Seltsam> dachte sich Ritsuko, bevor sie sich über Interkom an Shinji wandte. "Shinji, konzentrier dich jetzt erstmal nur aufs gehen, du hast eine Viertelstunde Zeit, bevor Sachiel deine jetzige Position erreicht, dass dürfte genug sein um die Grundlagen der Steuerung zu lernen, kämpfen kannst du ja schon wie wir gesehen haben" sprach Ritsuko und bekam ein Grinsen als Antwort. Im nächsten Moment starrte die komplette Brückencrew bestehend aus Fuyutsuki, Ritsuko, Misato (mit Ji-ohki auf dem Kopf), Maya, Aoba, Makoto und zahlreichen dabeistehenden Technikern auf das Spektakel am Bildschirm, als sich EVA01 einen Schritt, also knappe 25 Meter von der Liftkonstruktion wegbewegte, die Muskeln anspannte und in eine Startposition ähnlich eines Wettläufers ging. "Ok...wir können also gleich zum wichtigen übergehen?" fragte Ritsuko, nachdem sie sich etwas von dem Schock erholt hatte. "Ja, wie's aussieht ist das Steuern kein Problem, ich stelle mir von was der EVA machen soll und er führt die Bewegung aus, also dürfte das kein Problem sein, außer das es etwas ungewohnt ist sich plötzlich 50 Meter groß zu fühlen...und dementsprechend schwer" antwortete Shinji zurück. "Ok, kein Problem, also zur Erklärung...wir haben derzeit nur eine Nahkampfwaffe für EVA01 zur Verfügung und zwar ein Progressive-Knife, das im linken Schulterpylon untergebracht ist, der kleine Schalter mit der Aufschrift 'PROG' auf dem linken Controller lässt die Halterung aus- und einfahren" erklärte Ritsuko. "Ok...wie sieht es mit dem Gegner aus, ich weis von einer Art Energielanze im linken Arm, mit dem das Ding einige Flugzeuge vom Himmel geholt hat" unterbrach Shinji, das er bereits über das Messer bescheid wusste und jetzt die Grundlagen erfahren hatte, sodass niemand Verdacht schöpfen würde. "Der Engel ist durch ein AT-Feld geschützt, das konventionelle Waffen wie Raketen und sogar N2-Bomben wirkungslos machen. EVA01 besitzt ebenfalls so ein Feld, das das von Sachiel negieren sollte, falls die beiden Felder in Kontakt kommen...dann kommt das Messer zum Einsatz, ok" antwortete Ritsuko. "Verstanden, wann kann's losgehen?" fragte Shinji, doch anstatt von Ritsuko kam die Antwort von Misato. "Sofort, dann komm so schnell wie möglich zurück und schaff mir dieses Ding aus den Haaren" antwortete der lilahaarige Captain, mit einem sichtlich zufriedenen Cabbit auf dem Haupt. Das war auch das erste Mal, das Shinji die beiden sah, nachdem er Misato gebeten hatte auf sein Gepäck und Ji-ohki aufzupassen. "Wieso? Sie mag dich" antwortete er ruhig, worauf er ein Knurren von Misato als Antwort bekam. "Egal, der Engel befindet sich derzeit knappe 8 Meilen außerhalb von Tokio3 und das Versorgungskabel reicht nicht soweit, deshalb können wir den Engel erst an der Stadtgrenze abfangen, verstanden?" kam es von Misato, die versuchte die jetzt

schlafende Ji-ohki auf ihrem Haupt zu ignorieren. "Klar, wie sieht es mit dem Versorgungskabel aus? Reicht das so weit oder muss man es unterwegs wechseln?" fragte Shinji, obwohl er die Antwort ja bereits wusste. "Gute Frage, zwischen deiner Position und dem berechneten Abfangpunkt gibt es zwei Versorgungsstationen, aber du wirst nur das Kabel, das sich näher an der Stadtgrenze brauchen, ich lasse Ritsuko eine Markierung legen und es kann losgehen, ok?" antwortete Misato. "Ok, Wegpunkt erhalten ich bin schon weg" antwortete Shinji und unter starken Erschütterungen rannte EVA01 unter den staunenden Blicken des Brückenpersonals zur Markierung, die als weißer Punkt auf dem taktischen Display von EVA01 aufleuchtete.

[Wenige Minuten später, Wegpunkt01, Stadtgrenze von Tokio3]

~Hallo Tsunami, seit ihr noch da~ fragte Shinji über die Subraumverbindung in den Orbit. ~Natürlich Shinji, alles in Ordnung~ kam Washu's leicht besorgte Antwort. ~Ja, aber kannst du mir eine Übersicht der Gegend schicken Mama, mein Laptop meldet mir mindestens ein anderes Lebenszeichen in der Nähe, aber Tsunami's Sensoren sind stärker, ich will nicht, dass sich hier jemand unnötig in Gefahr befindet~ bat Shinji. ~Kommt sofort...VERDAMMT, da ist tatsächlich jemand in der Nähe...in dem eingestürzten Gebäude zu deiner linken, ein Lebenszeichen, keine Anzeichen einer schwereren Verletzung, nur etwas erhöhte Herzfrequenz und Atmung, aber wenn der Engel hier vorbeikommt...~ kam Washu's Antwort. ~Kannst du einen Schild um das Gebäude legen, bis die Gefahr vorbei ist?~ fragte Shinji. ~Schon dabei...Ok Schutzschild ist aktiv, aber beeil dich ich kann nicht sagen wie viel der Schild aushalten wird, außerdem ist da noch das Problem mit den Erschütterungen, das Gebäude ist nämlich recht instabil geworden, nachdem ein VTOL reingekracht ist~ kam Washu's Meldung. ~Danke Mom, ich kümmere mich darum, sobald ich den Engel erledigt habe~ antwortete Shinji und trennte die Verbindung.

Shinji blickte in EVA01 kurz gen Himmel, wo sich in etwa Tsunami in seinem getarnten Zustand befand. <Ich habe einen wahren Schutzengel da oben, hoffentlich muss er nicht aktiv werden> dachte sich Shinji, als sein Holo-Laptop Alarm schlug und die Ankunft von Sachiel ankündigte.

<Los geht's> dachte sich Shinji, als er EVA01 in eine defensive Nahkampfstellung brachte. Durch die niedrigen Gebäude am Stadtrand konnte man schon die imposante Figur von Sachiel sehen, die sich EVA01 näherte.

Zurück im Central Dogma starrten alle gebannt auf den Hauptmonitor, der EVA01 und den Engel zeigte, die sich näher kamen. Alle warteten gespannt auf den Kampf zwischen EVA01 und Sachiel.

Shinji wartete in EVA01, bis Sachiel endlich in seine Reichweite kam, bis er sich bei seinem Gegner bemerkbar machte und zwar mit einem Sprint und einem Bodycheck, der einen Footballer neidisch werden ließ und den Engel knapp 80 Meter nach hinten schleuderte.

~~~~~

An Bord des Flaggsschiffes Tsunami saßen Tenchi, Ayeka, Ryoko, Washu, Kiyone, Mihoshi und Sasami vor einem großen Bildschirm und beobachteten das Spektakel,

um im Notfall eingreifen zu können. Derzeit hielten sie jedoch nur Haltungsnoten hoch, als sie die Landung des Engels beobachteten. '10.0' '9.4' '10.0' '9.8' '10.0' 'Wo gibt's was zu essen? (Mihoshi)' und '10.0'

~~~~~

Im Central Dogma starrten ebenfalls zahlreiche Personen auf das Spektakel, das die Landung von Sachiel verursachte.

Zurück im Entryplug von EVA01 grinste Shinji über den Erfolg seiner ersten Attacke und machte sich bereit für den nächsten Angriff. Auf seinem Laptop standen zahlreichen Sportarten und ihre gefährlichen Angriffe. An erster Stelle, bereits abgehakt stand American Football. Der nächste Punkt auf der Liste war WWF Wrestling.

An Bord von Tsunami und im Central Dogma starrten alle gebannt auf die Monitore, als sich EVA01 auf den nächsten Angriff gegen den noch immer am Boden liegenden Engel vorbereitete. Was jedoch keiner erwartete war das EVA01 nicht direkt auf seinen Feind zulief, sondern auf das Gebäude direkt neben dem gefallenen Engel. Als EVA01 das Gebäude erreichte und es bestieg wussten noch weniger, was Shinji plante. Erst als man seinen Kampfschrei über die Kommunikationsverbindung hörte und EVA01 sich mit Ellbogen und Knie voran auf den Engel stürzte kapierten einige die Taktik. "Outsch" kommentierten fast alle Beobachter, als EVA01 auf dem Engel landete.

~~~~~

Wiederum hielten die Beobachter an Bord von Tsunami die Wertungsnoten hoch, diesmal reine 10.0 für die perfekte Form von Shinji. (Da niemand anderes die Szene beobachtete, plädierte niemand auf Befangenheit der Jury)

~~~~~

Nachdem Shinji wieder eine Position auf seiner Liste abgehakt hatte, ging er zum nächsten Punkt über. Diesmal war Martial Arts an der Reihe. Mit einem Grinsen brachte Shinji EVA01 in eine Grundposition von Judo und ähnlich wie bei Matrix winkte EVA01/Shinji mit einer Hand den Gegner, doch näher zu kommen.

Dieser verstand zwar die Geste nicht, aber nach den ersten beiden Angriffen, die schmerzhaft für ihn waren, war es ihm egal, er wollte nur seinem purpurnen Gegner die Arme brechen und ihm seine Energielanze durch den Kopf jagen. Ohne weiteren Plan, nur mit dieser puren Absicht stürmte Sachiel schließlich auf seinen Feind zu. Da dem Engel leider höheres Denken nicht zugänglich war, erkannte er nicht die Position in der EVA01 war. Erst als er bereits wieder in der Luft war und sich der Boden zu schnell näherte erkannte er die Falle.

Zurück im Entryplug von EVA01 grinste Shinji nach dem Schulterwurf, der Sachiel in den Boden rammte. <Next> dachte sich Shinji und hakte Martial Arts von seiner Liste ab.

Einige schmerzhafteste Anwendungen verschiedener Sportarten später, die letzte war Yoga, weshalb Sachiel jetzt wie eine Bretzel aussah, später lag Sachiel besiegt auf

einer der Hauptstraßen nach Tokio3. Sachiel wusste, dass er besiegt wurde, also blieb ihm nur noch eines übrig.

"Energieanstieg beim Ziel, SHINJI PASS AUF" kam die Meldung, die alle im Central Dogma auf ihrer Trance rissen, doch Shinji brauchte die Warnung nicht mehr, da sein eigenen Laptop bereits etwas früher den Energieanstieg im Kern des Engels gemessen hatte. <AT-Feld, volle Kraft> dachte sich Shinji und konzentrierte das AT-Feld von EVA01 um den Engel herum um sich und die Personen, die in der Nähe noch immer unter den Trümmern lag zu beschützen. Augenblicke später entstand für kurze Momente eine neue Sonne am Stadtrand von Tokio3, als sich Sachiel selbst vernichtete.

An Bord der Tsunami und auf der Kommandobrücke im NERV-Hauptquartier hielten alle für Momente die Luft an, bevor sich EVA01 wie ein Dämon aus der Hölle, orange glühend aus dem Feuer erhob. "HaHa, Mein Junge" verkündete Washu stolz, als sie die ersten Daten über die Energie die freigesetzt wurde von Shinji geschickt bekam.

Im Central Dogma atmeten auch viele auf, als EVA01 aus dem Inferno trat, das von Sachiel's Explosion entstand. EVA01, Status grün" kam die Statusmeldung von Maya, die die letzten Zweifler aufatmen ließ.

Der einzige der nicht ganz aufatmen konnte war Shinji, als eine Warnmeldung seinen Holo-Laptop erreichte. 'Structural Integrity, Building 34c critical' <Shimata> dachte sich Shinji und öffnete eine Funkverbindung ins Hauptquartier. "Misato-san, da scheint sich Personen in der Nähe zu befinden, ich kümmere mich darum" sagte er und noch bevor jemand im Central Dogma antworten konnte, unterbrach er die Verbindung. Danach legte er seine Einheit auf den Bauch und aktivierte den Notausstieg, der die Nackenpanzerung zurückfahren ließ und den Entryplug halb ausfahren ließ. Rasch stieg er aus und rannte zu dem vom Einsturz gefährdeten Gebäude. Auf seinem Weg stellte er noch eine Verbindung mit Tsunami her um den Schutzschild um das Gebäude zu deaktivieren, damit er nicht in den Schild rennen würde.

Währenddessen wurden bereits Rettungseinheiten losgeschickt, um die Person, von der Shinji berichtet hatte zu bergen.

Zurück beim Gebäude 34c stand Shinji vor einem Problem, nämlich den verschüttetem Eingang. Ein rascher Scan des Gebäudes brachte weitere unangenehme Details zum Vorschein, nämlich das die Person direkt in der Eingangshalle eingeschlossen war und der Ein-/Ausgang der einzige wirkliche Weg war um sich Zugang zu verschaffen nur leider war der Schutt der den Eingang blockierte so zirka das einzige, was den Eingangsbereich noch abstützte, sodass es zu gefährlich war, auch nur zu versuchen den Eingang freizugraben. <Es hilft alles nichts, ich hoffe nur, ich schocke wen auch immer, der da drinnen nicht zu sehr> dachte sich Shinji und ging auf den verschütteten Eingang zu. Beim Eingang angekommen konzentrierte er sich kurz auf die Verwendung einer seiner Fähigkeiten und berührte den Schutt, nur das seine Hand durch den Stahlbeton ging. Der Hand folgten sein Arm und gleich darauf sein ganzer Körper.

"Hiiiiiiiiiyyaaaaaa" hörte Shinji als erstes, nachdem er den Schutthaufen passiert hatte.

Als nächstes sah er ein kleines, etwa 7 Jahre altes Mädchen, das sich zitternd hinter einer umgefallenen Säule versteckte, was ihr aber nicht wirklich gelang. "Hi" grüßte Shinji, so harmlos wie möglich klingend. Er war nur froh, das er nicht auch noch nach LCL roch und diese eklige Flüssigkeit von ihm tropfte, sonst wäre das arme Mädchen wahrscheinlich für den Rest ihres Lebens geschockt, so hatte er zumindest den Hauch einer Chance etwas zu erklären, bevor ihm die Decke auf den Kopf fiel. "H...Hallo..." grüßte das Mädchen verängstigt zurück. Normalerweise wäre sie neugierig gewesen, aber ihr großer Bruder hatte ihr gestern eine alte Geschichte über einen Dämon erzählt, der vor über 700 Jahren auf der Erde gelandet war und die Menschen terrorisierte. Zwar war die Geschichte gestern nur zum Erschrecken seiner kleinen Schwester gedacht, aber niemand konnte ja wissen, dass am Tag darauf ein Engel angreift und scheinbar diesen Dämon wieder befreit. "Ryo...ko?" fragte das Mädchen ganz leise und verängstigt, aber Shinji hörte sie dennoch und wunderte sich, wie dieses Mädchen den Namen seine quasi Schwester wusste. "Ähm...nein, ich bin Shinji...und du?" antwortete Shinji und stellte gleichzeitig eine Frage. "Shin...ji?" murmelte das Mädchen fraglich. "Hai, das ist mein Name...und deiner?" gab Shinji lächelnd zurück. "Mari..." antwortete das Mädchen, noch immer unsicher, aber etwas ruhiger, als vorher. "Ok Mari, ich muss dich hier rausholen, weil das Haus gleich zusammenfällt, ok?" fragte Shinji, so beruhigend wie nur möglich klingend. Mari blickte Shinji etwas unsicher an, aber der Betonstaub, der von der Decke zu rieseln begann war ein gutes Argument für Shinji. "In Ordnung, ni-san" nickte sie und ließ sich von Shinji auf den Arm nehmen. Mit Mari auf dem Arm ging Shinji zum verschütteten Eingang. "Halt jetzt lieber die Luft an weil das wird sich jetzt...seltsam anfühlen" warnte er Mari, konzentrierte sich wieder und sprang durch den Schutt um die Zeit, in der er sie Raumphase verlassen würden, so kurz wie möglich zu halten. Augenblicke später landeten die beiden auf der Straße, gerade rechtzeitig da hinter ihnen das Gebäude in sich einstürzte. "Wow das war knapp" murmelte Shinji und kontrollierte ob seine Begleitung unverletzt war. Bis auf den Schock sah Mari normal aus, doch das war zu erwarten.

"Alles in Ordnung?" fragte Shinji schließlich, da sie ihn noch immer anstarrte und ihren für ihr Alter ziemlich starken Griff noch nicht gelockert hatte. Nachdem er nach einigen Augenblicken noch immer keine Antwort bekam reichte es ihm und er stupste Mari's Nase an. Scheinbar half es, da sie langsam anfang normal zu reagieren. "Wie?, Was?, Wer?" stammelte das verwirrte Mädchen, nachdem sie Shinji losgelassen hatte. "Da du ja wieder zu dir gekommen bist, Hi alles ok?" fragte Shinji und dieses Mal bekam er endlich eine Antwort. "Ah...ja...danke, ni-san" antwortete Mari noch immer unsicher. "Prima, ich bleib noch bei dir, bis der Rettungstrupp hier ist, der sich um dich kümmern wird und deine Eltern holt, k?" fragte Shinji freundlich. "Hai, ni-san" antwortete Mari lächelnd.

Minuten später kamen die Rettungsmannschaften, verarzteten die geringfügigen Verletzungen, wie kleine Kratzer und Abschürfungen bei Mari und nahmen ein Protokoll auf, wieso sie um diese Zeit nicht im Bunker war, wobei Shinji eingriff, wenn jemand zu rau mit Mari umging. Nach den Formalitäten verabschiedete sich Shinji von Mari, die in einen Krankenwagen eingeladen wurde und stieg in seinen EVA ein, der nur etwas weiter lag. Das letzte was Mari sah, bevor sich die Tür des Krankenwagens schloss, war der hochhausgroße Roboter mit der Aufschrift EVA01, der ihr zuwinkte.

Etwas später, nach Mari's Ankunft im Krankenhaus wurde sie von ihren Erziehungsberechtigten und ihrem großen Bruder aus dem Krankenhaus abgeholt...mit einer Geschichte die sie ein Leben lang nicht vergessen würde....

[Geofront EVA-Cage, Ankunft EVA01 von der Oberfläche nach dem ersten erfolgreichen Einsatz]

"EVA01 gesichert, Shutdown-sequenz initialisiert" kam eine Stimme über die Lautsprecher, als die Halterungen von EVA01 fest an die Einheit geklammert wurden und der Pilot von der Einheit getrennt wurde. Plötzlich kam eine unerwartete Stimme, die alles sonstige übertönte. "Alle Sicherheitsmannschaften zum Entryplug von EVA01, nehmen sie das Third Child wegen Angriff auf einen Vorgesetzten fest" befahl Gendo Ikari, Kommandant von NERV, der derzeit noch immer leicht gebückt ging um seine Verletzung im Bauchbereich nicht weiter zu strapazieren. "Sir, das ist keine gute Idee, sie haben gesehen (und gespürt) wozu er fähig ist, wir sollten ihn vielleicht nicht weiter provozieren" warnte ihn Misato, dennoch waren Momente später einige Sicherheitstrupps auf den Weg zum Entryplug. <Er kann jedenfalls nicht sagen ich hätte ihn nicht gewarnt> dachte sich Misato grinsend. Jeder der dem Kommandanten so ein Ding verpassen konnte verdiente ihren Respekt...außerdem gefiel ihr Shinji's Art sehr gut.

Wenige Augenblicke später waren die ersten Trupps bereits beim Entryplug, als er gerade ausgefahren wurde. Die gesamte Brückenmannschaft starrte gebannt auf den Bildschirm, der den Cagebereich und den Plug zeigte, als Shinji ausstieg und mit 15 Mann von Sektion2 konfrontiert wurde. "Shinji Ikari, sie sind wegen dem Angriff auf den Kommandanten von NERV festgenommen, folgen sie uns ohne Widerstand, sonst werden wir Gewalt einsetzen" erklärte der Kommandant der Einheit...zu schade, dass ihm das Ergebnis der letzten Konfrontation zwischen Sektion2 und dem Third Child noch nicht zu Ohren gekommen ist.

"Versucht es doch" verkündete Shinji, der vor den 15 Schlappis (er hat Yoshō, Tenchi, Ryoko, Kiyone und noch einige andere außerirdische, sehr starke Personen als Trainingspartner gehabt) stand. Doch leider für die Einheit von Sektion2 Agenten hatten sie nicht den blassesten Schimmer über das Training von Shinji, also dachten sie, es mit einem kleinen 14jährigen Wicht zu tun zu haben...großer Fehler. Eine Minute später lagen eben diese 15 Agenten weit im Cagebereich verstreut, wobei zwei wieder einmal den Weg an die Deckenbeleuchtung gefunden hatten. "Lächerlich" kommentierte Shinji die Situation und teleportierte sich weg.

Zurück auf der Kommandobrücke im Central Dogma starrten alle noch immer mit Erstaunen auf den Bildschirm, der die Szene aus dem Cage von EVA01 zeigte. Aber noch erstaunter waren sie als der Junge der das Chaos angerichtet hatte plötzlich vom Bildschirm verschwand. Im Gegensatz zum Kommandanten und Sektion 2 hatte die Brückencrew gelernt was das zu bedeuten hatte und alle Blicke fielen auf den Kommandanten, der plötzlich ein ungutes Gefühl im Magen hatte, das aber nicht von dem Schlag von vorher kam. Seine Vermutung wurde bestätigt, als Shinji sich direkt vor ihm wieder zeigte und seine Faust in die Magenregion des Kommandanten trieb. "Ophhhff" war Gendo's Kommentar dazu, als er zum zweiten Mal an einem Tag unsanfte Bekanntschaft mit Shinji's Faust und dem Boden machte. Die gesamte

Brückencrew grinste leicht und Misato blickte die gefallene Form des Kommandanten mit einem 'Ich-hab-sie-ja-gewarnt' Blick an. "Ernsthaft...lernt er es nicht?" fragte Shinji Fuyutsuki der neben dem Kommandanten stand kopfschüttelnd. "Ich denke ich muss mich für ihn entschuldigen, er hat wohl geglaubt dass sie alles vergessen haben" erklärte Fuyutsuki gelassen, obwohl der Schweiß auf der Stirn auf seine Angespanntheit hinwies. "Vergessen sie's er wird es sowieso nicht lernen" murmelte Shinji zu sich und stocherte mit seinem Fuß dem am Boden liegenden Kommandanten in die Rippen. "Naja, während mein 'Vater' außer Gefecht ist haben sie das Kommando, oder?" fragte Shinji schließlich laut. "Äh...ja, wieso?" fragte Fuyutsuki, nur leicht defensiv. "So wie ich es sehe, brauchen sie einen Piloten für die Einheit...hab ich recht?" fragte Shinji mit einem Glitzern in den Augen, das selbst Gendo Angst einjagen würde. "Äh...ja, wieso?" kam es zurückhaltend von Fuyutsuki, der von der gesamten Brückencrew angestarrt wurde, weil Shinji noch immer nicht auf ihn losgegangen ist. "Ich nehme weiters an, das mich mein 'Vater' dazu zwingen wollte Pilot zu werden, richtig?" fuhr Shinji fort. Diesmal nahm Fuyutsuki einen Schritt zurück, bevor er antwortete. "Wahrscheinlich". "Ich lasse mich aber nicht zwingen, allerdings lasse ich mit mir reden...Ich steuere EVA01 für sie, allerdings unter MEINEN Bedingungen nicht unter Gendo's...einverstanden?" schlug Shinji vor und streckte Fuyutsuki seine Hand entgegen. Dieser blickte Shinji's Hand an, dann den am Boden liegenden Kommandanten und dann wieder Shinji's Hand. Schließlich machte er einen Schritt nach vorne und schüttelte die angebotene Hand. "Willkommen bei NERV, Pilot Ikari" akzeptierte er Shinji's Vorschlag. In den unteren Levels des Central Dogmas atmeten alle Beobachter erleichtert auf, dass zumindest einer der beiden Kommandanten intelligent genug war um nicht auf Shinji's schlechte Seite zu kommen.

Statistik:

NERV-Sicherheitskräfte K.O.: 45 x 100 Pkt = 45000 Pkt

Synchrorate 63.54% = 6354 Pkt

Angel-torture Bonus = 5000 Pkt

Gendo K.O. Bonus: 2 x 10000 Pkt = 20000 Pkt

Mari-rescue-bonus: = 10000 Pkt.

Total: 86354 Punkte

New Highscore, Continue with next Level

[Yes]

Erklärung:

Ryoko und Shinji's Technik um durch Wände, Objekte zu gehen und im englischen als phasing (phase through matter) bezeichnet wird hat eine reale wissenschaftliche Grundlage. Die Annahme ist, das Wir und unsere Umwelt sich in einer gewissen Phase befinden, wenn man durch Energie (Ryoko und Shinji haben eine Menge davon zur Verfügung) eine Masse (in diesem Fall einen oder mehrere Menschen) dazu zwingt unsere (Raum)Phase zu verlassen, kann diese durch Materie in unserer Phase gehen oder, wenn die Phase um 180 Grad (Theorie) gedreht wird sogar komplett unsichtbar werden, während man bei leichter Phasenverschiebung lediglich transparent wird.

